

Auf Wiedersehen Veggietag bunt.bio.lecker
... aber wir kommen wieder



(v.r.) Sonja Papenfuß, Fachbereich Umwelt Region Hannover, Eberhard Röhrig-van der Meer, Umweltzentrum Hannover, Sabine Tegtmeyer-Dette, Wirtschafts- und Umweldezernentin der Landeshauptstadt Hannover, Corinna Dahmen, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Das Team des Projekts „Veggietag bunt.bio.lecker“ verabschiedet sich. Wir haben mit dem Projekt in der Region Hannover eine sehr breite und positive Resonanz für einen Wandel hin zu mehr und überzeugenden Veggie-Angeboten geschaffen. Die große Tagung Erfolgsmodell Veggietag im Oktober 2013 hat dies eindrücklich bestätigt. Die gut gebilderte Dokumentation mit konkreten Zahlen und mit O-Tönen vieler Projekt-Akteure aus allen beteiligten Branchen bzw. Zielgruppen der Außer-Haus-Verpflegung gibt einen vertieften Einblick in Arbeitsweise und Resonanz. Mit der steigenden Akzeptanz und Verbreitung der Idee spielte die Fixierung auf einen konkreten Veggietag eine immer geringere Rolle. Zunehmend fragen sich Gäste wie auch Wirte, weshalb es die Veggie-Angebote nicht auch an mehreren Wochentagen gibt oder warum Aktionswochen-Angebote nicht stärker Eingang in die reguläre Speisekarte finden. Diese Entwicklung motiviert uns, das Erreichte fortzuführen und auszubauen. Einige Tausend Gäste konnten bei mehr als 150 Aktionstagen

über die verschiedenen Vorteile vegetarischer Angebote sowie die Vorzüge von Erzeugnissen aus ökologischem Landbau informiert werden. Wir wollen weiterhin Fortbildungen für Köche anbieten zur Zubereitung vegetarischer Speisen und zur nachhaltigen Ausrichtung der Angebote insgesamt. An den bisherigen Angeboten nahmen mehr als 300 Köche und Betriebsleiter teil. Vermittelt wurden Fertigkeiten in der Zubereitung moderner vegetarischer Rezepte ebenso wie Kenntnisse über Biozutaten oder Zusammenhänge der vegetarischen Küche mit Klimaschutz und nachhaltiger Entwicklung. Wir wollen weiterhin Informationsangebote machen und Öffentlichkeitsarbeit betreiben. Und noch mehr Betriebe, Kitas, Schulen, Seniorenheime und Gastwirte für mehr Veggie-Angebote gewinnen. Im Interesse von Klimaschutz, Ernährungsgesundheit, gerechter Entwicklung und im Interesse des Genusses der Gäste. 73 Betriebe in der Region Hannover bieten inzwischen ihren Gästen wöchentliche oder saisonale Veggietag-

Aktionsangebote. In Zusammenarbeit mit der DeHoGa wurden bislang drei jahreszeitliche Aktionswochen durchgeführt. An den „Veggietage – leicht und lecker ins Frühjahr“ in 2013 beteiligten sich zuletzt 27 Gastronomen. Bei den Vernetzungstreffen wurde von den Managern großer Betriebsrestaurants berichtet, dass an den wöchentlichen Veggietagen der Anteil vegetarischer Gerichte von sonst 20 - 25 % auf 40 % und an Spizentagen 70 % steigt. Viele Betriebe geben an, mit einem guten Veggie-Angebot

Partnerbetriebe bio-zertifiziert. Dies bestätigt, dass die Verbraucher mehr auf Qualität setzen. Wir haben ein Konzept für ein Folgeprojekt erstellt, haben viele Abstimmungsgespräche geführt und gehen davon aus, dass wir gemeinsam mit den bisherigen Kooperationspartnern Landeshauptstadt und Region Hannover die Arbeit fortsetzen, ab dem Frühjahr wieder unterstützt mit Bundesmitteln. Das Veggietag-Team freut sich darauf, Sie im Jahr 2014 mit neuem Projekt wieder begrüßen zu können!



Diskussionsrunde bei der Veggietag-Tagung

neue Gäste zu gewinnen und die Essenteilnehmerzahl und Umsätze zumindest konstant zu halten. Besonders freut es uns, dass wir mit dem Projekt initiativ oder begleitend an der Entwicklung von Bio-Angeboten in der Gastronomie beteiligt sind. Inzwischen sind mindestens sieben unserer

Tipp: Die Projektdokumentation kann für 9 € inkl. Versand bei uns bestellt werden.

> Kontakt:
Eberhard Röhrig-van der Meer & Louisa Lange
Umweltzentrum Hannover
Fon 0511 16403-31
info@veggietag-hannover.de
www.veggietag-hannover.de



Mittagspause am vegetarischen Buffet

Eine GartenBusRundfahrt durch die Region

Vom Pagalino, dem Paletten-garten in Linden Nord, über Gemüsebeete und ein Permakultur-Waldgarten beim Jugendgästehaus Wülfel bis hin zu den Kügäli („Küchegärten Limmer“) mit Paletten-garten und Bioalchemisten-garten – diese und weitere Projektstandorte von Transition Town Hannover e.V. (TTH) konnten die Gäste der GartenBusRundfahrt im September 2013 erkunden. Die Tour im nostalgischen Bus startete an der Albert-Schweitzer Schule in Linden und führte unter der Frage „Was macht Transition Town Hannover eigentlich alles?“ durch die Region Hannover. Einige ausgewählte Projektstandorte waren das Ziel der Rundtour am

Beispiel derer TTH seine vielfältigen Projekte vorstellte. Wichtige UnterstützerInnen, KooperationspartnerInnen und TeamerInnen standen für Informationen und Gespräche hilfsbereit zur Seite. Seit 2011 verfolgt TTH das Ziel einer regionsweiten Etablierung eines Netzwerks von Transition-Gartenprojekten und Garten-Gemeinschaftsstrukturen, die als Praxisfelder zur Veränderung der Ernährungs- bzw. Lebensweisen funktionieren sollen. Mit einem Projektleitungsteam und BürgerarbeiterInnen, der Zusammenarbeit mit Landeshauptstadt und Region Hannover und weiteren Kooperationspartnern wählen sie geeignete Flächen aus, bereiten



TTH GartenBusRundfahrt im September 2013

diese gärtnerisch vor und übergeben die Gärten nach parallel laufenden Gruppenbildungsprozessen in die Verantwortung ehrenamtlicher TransitionerInnen. Inzwischen hat TTH ein Schulgartennetzwerk etabliert und plant im dritten Projektjahr den Schritt

des Netzwerkausbaus hin zu einer urbanen Landwirtschaft.

> Kontakt:
Dr. Thomas Köhler
Transition Town Hannover
Fon 0511 16403-33
pr@tthannover.de
www.tthannover.de

Entwicklungspolitik und Bürgerschaftliches Engagement ... in Niedersachsen und weltweit.

Klimawandel und Ressourcenknappheit – Finanz- und Wirtschaftskrisen: Die globalen Krisen nehmen zu und treten in immer kürzeren Abständen auf. Angesichts der immer deutlicher zutage tretenden Grenzen unseres Planeten wächst der Ruf nach einer „Großen Transformation“, die auf der Basis eines breiten gesellschaftlichen Wandels die natürlichen Lebensgrundlagen erhält. Doch was heißt das global, für Deutschland und speziell in Niedersachsen? Das haben

Stefan Wenzel (niedersächsischer Umweltminister), Klaus Milke (Vorstandsvorsitzender von Germanwatch), Christopher Duis (Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V.), Monika Dülge (VENRO-Vorstandsmitglied) und Katrin Beckedorf (VEN-Geschäftsführerin) im Juni 2013 im Rahmen einer Podiumsdiskussion thematisiert. Umweltminister Wenzel machte dabei deutlich, dass sich die neue niedersächsische Landesregierung den globalen Herausfor-

derungen stellen möchte. Dabei ist die Zivilgesellschaft als Impulsgeber unerlässlich. Katrin Beckedorf vom VEN betonte, dass die globale Perspektive auf Landesebene weiter aufgewertet werden muss. Der VEN fordert zudem die finanzielle Unterstützung der Zivilgesellschaft zur Aufwertung des bürgerschaftlichen Engagements. Ein Umdenken von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hin zu mehr globaler Verantwortung hat auch Hannes Philipp, langjähriger Geschäftsführer des VEN, immer wieder eingefordert. Nach über 20 Jahren Geschäftsfüh-

rung ist er in den Ruhestand gewechselt. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion wurden die Arbeit und das Engagement von Hannes Philipp gewürdigt. Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN) e.V. hat die Veranstaltung in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Landesnetzwerke in Deutschland (agl) e.V. durchgeführt.

> Kontakt:
Katrin Beckedorf
VEN
Fon 0511 391650
beckedorf@ven-nds.de
www.ven.de

Aktionstage „Zu Fuß zur Schule“

Zum 7. Mal wurden im September 2013 Schulen aufgerufen, sich an den Aktionstagen „Zu Fuß zur Schule“ zu beteiligen. Die Aktion des Deutschen Kinderhilfswerk e.V. und des Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) soll dazu beitragen, das morgendliche und mittägliche Verkehrschaos vor den Schulen zu vermeiden: viele Autos, oft verkehrswidrig geparkt, ein- und aussteigende SchülerInnen und Unübersichtlichkeit mit den dazugehörigen Gefahren. Deutschland-

weit haben 240 Schulen teilgenommen, aus der Region Hannover die Grundschule Olbersstraße in Döhren, die Grundschule am Hainhoop in Lehrte und die Gudrun-Pausewang Grundschule in Burgdorf. Letztere hat z. B. unweit der Schule sogenannte „Laufbushaltestellen“ eingerichtet, von denen aus die SchülerInnen dann gemeinsam den Schulweg gehen. Dabei kann man nicht nur gut quatschen und lachen, sondern es tut auch der Gesundheit gut. Zudem lernen die SchülerInnen sich im Verkehr sicher zu bewegen und leisten einen posi-

tiven Beitrag zum Klimaschutz. Das haben sich auch die SchülerInnen der Grundschule am Hainhoop vorgenommen und haben täglich Ihre Schritte gezählt. Außerdem rechneten sie aus, wie viel Benzingeld ihre Eltern pro Woche sparen, wenn sie auf das Eltern-Taxi verzichten. Unter allen eingereichten Projekten wurden zehn Mal 100 € für die Klassenkasse verlost.

> Kontakt:
Christoph Callier
VCD Region Hannover
Fon 0511 16403-28
hannover@vcd.org
www.zu-fuss-zur-schule.de

Umwelt-News per E-Mail

- Anstelle der Druckversion bieten wir die Umwelt-News als digitale Ausgabe an.
- Sofern Sie diese bevorzugen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail unter Angabe von Namen und Kontaktdaten an info@umweltzentrum-hannover.de



Die Ehrung der e.coSport Vereine nahmen der Umweldezernent der Region, Prof. Dr. Axel Priebs, und die Umwelt- und Wirtschaftsdezernentin der Landeshauptstadt, Sabine Tegtmeyer-Dette, vor. Hier gemeinsam im Boot mit dem HRC-Vorsitzenden Prof. Dr. Timm Eichenberg.

Seit April 2013 hat U.plus – Agentur für Umweltkommunikation des Umweltzentrums die Koordination des Programms e.coSport übernom-

men. Im Projekt e.coSport werden Sportvereine in der Region Hannover hinsichtlich der energetischen Modernisierung ihrer Sportstätten beraten und

bei der Finanzierung und Umsetzung begleitet. Außerdem erhalten Sie im Rahmen einer Umweltberatung Tipps zur Verringerung des Strom- und Wasserverbrauchs sowie zur Optimierung der Abfall- und Wertstoffentsorgung. Träger sind die Region und die Landeshauptstadt Hannover, Programmpartner sind die Sportbünde, proKlima sowie aha. Die Beratung der Vereine wird von mehreren Beratungsorganisationen, darunter das Energie- und Umweltzentrum, das Büro Vier Linden sowie das Umweltzentrum Hannover, geleistet. Seit 2002 haben mehr als 80 Sportvereine an diesem Programm teilgenommen und Zuschüsse von Region und Landeshauptstadt Hannover in Höhe von mehr als 1,5 Mio. € erhalten.

Zum Neustart des Programms mit veränderten Richtlinien entwickelte U.plus das neue Programm-Design. Bei einer zentralen Abschlussveranstaltung wurden im September beim Bootshaus des Hannoverschen Ruderclubs am Maschsee neun Vereine aus Stadt und Umland für ihre engagierte Umsetzung der energetischen Modernisierungen ausgezeichnet. An der Veranstaltung nahmen neben den Vertretern des Sports viele Mitglieder der Regionsversammlung und des Rates der Landeshauptstadt teil.

> **Kontakt:**
 Belinda Schenkling
 Umweltzentrum Hannover
 Fon 0511 16403-17
 b.schenkling@umweltzentrum-hannover.de
 www.umweltzentrum-hannover.de

Nachruf

Unsere liebe Freundin und compañera
Almut Pape
 hat ein kämpferisches und solidarisches Leben geführt.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit.

2013
 Dritte Welt Forum und alle FreundInnen
 aus dem Umweltzentrum Hannover

Nachruf

Wir trauern um unsere liebe Freundin
Ingrid Ehrhardt

Geschäftsführerin des Freiwilligenzentrum Hannover. Ingrid hat über viele Jahre das Freiwilligenzentrum im Umweltzentrum Hannover aufgebaut. Ihrem starken persönlichen Einsatz ist die erfolgreiche Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements in Hannover zu danken.

2013
 Freiwilligenzentrum Hannover und alle FreundInnen
 aus dem Umweltzentrum Hannover

Spendenscheck für „Die Pausenprofis“

Freiwilligenprojekt erhält Spende in Höhe von 500 €

Für die beiden Kochbuch-Autorinnen Kristiane Redecker und Sedef Salmo ist es ein großes Anliegen, das Projekt „Die Pausenprofis“ zu unterstützen. Denn nur Kinder, die gut und gesund ernährt sind, bleiben im Schulalltag fit und lernfähig. Pro verkauftem Exemplar Ihres Kochbuchs „Türkische Rezepte für alle Tage“ kommt ein Euro dem Projekt „Die Pausenprofis – Freiwilligenteams für frische Schulpflege“ zugute. Im Laufe der Zeit ist ein Betrag von 500 € zusammen gekommen, den sie im Juni 2013 in der Grundschule Hägeviesen an das Umweltzentrum überreicht haben. Speziell an diesem Tag haben die beiden

Autorinnen gemeinsam mit den Pausenprofis (= Freiwillige) zwei Vorspeisen aus Ihrem Kochbuch für die SchülerInnen zubereitet: Zigarren-Börek und Linsenfrikadellen mit Möhrendip auf einem Salatblatt kamen bei den Kindern sehr gut an. Jeden Dienstag bieten engagierte Pausenprofis und Eltern leckere und gesunde Pausensnacks für die SchülerInnen an. Das Angebot hat sich bereits etabliert und die SchülerInnen, als auch die LehrerInnen freuen sich über die regelmäßig frische Pausenverpflegung. Frische Obst- und Gemüsespieße, als auch belegte Vollkornbrote sind jede Woche im Angebot.



Eberhard Röhrig-van der Meer, Kristiane Redecker, Sedef Salmo und im Hintergrund das Pausenprofi-Team der Grundschule Hägeviesen

> **Kontakt:**
 Louisa Lange
 Umweltzentrum Hannover
 Fon 0511 16403-31
 pausenprofis@umweltzentrum-hannover.de
 www.umweltzentrum-hannover.de

Neu im Haus: ADFC

Wir begrüßen den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC) im Umweltzentrum!



Seit August 2013 findet man hier den Infoladen des ADFC Region Hannover e.V., der Fahrradkarten und allgemeine Informationen zum Radfahren bereit hält. Dienstags und donnerstags von 15-18 Uhr und mittwochs von 11-14 Uhr steht Ihnen hier Charlotte Niebuhr mit Rat und Tat zur Seite. Die Büroräume dienen zudem als Treffpunkt für die Redaktion der Mitgliederzeitschrift „HannoRad“ und Arbeitsgemeinschaften wie der AG Radverkehr. Wenn das Treffen mal etwas größer ausfällt, wie zuletzt beim ADFC Regionsausschuss, wird dann gerne der Tagungsraum des Umweltzentrums genutzt. Der ADFC Hannover Stadt ist in der Hausmannstraße vertreten durch den Sprecher Harald Hogrefe und Swantje Michaelsen als Referentin des Vorstands, die die Arbeit der Ehrenamtlichen unterstützt.

Ziel ist es, den Radverkehr sowohl politisch zu fördern und Impulse zu geben, als auch das Bewusstsein der Menschen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu stärken. Derzeit ist eine Kampagne mit dem Untertitel „Verkehrsräume gemeinsam sicher nutzen“ in Planung, welche die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer füreinander sensibilisieren soll, um so den Straßenverkehr sicherer und rück-sichtsvoller zu machen.

> **Kontakt:**
Charlotte Niebuhr
ADFC Region Hannover
Fon 0511 16403-12
kontakt@adfc-hannover.de
www.adfc-hannover.de

Swantje Michaelsen
ADFC Hannover Stadt
Fon 0511 16403-22
stadt@adfc-hannover.de
www.adfc-hannover.de

Mach's gut Hannes, willkommen Katrin!

Nach 20 Jahren Geschäftsführung beim VEN war es für Hannes Philipp im April 2013



Hannes Philipp



Katrin Beckedorf

Zeit, Stift und Zettel fallen zu lassen und sich bei einer schönen und bewegenden Büro-Ab-schiedsfeier

von seinen KollegInnen zu verabschieden. Seine Rolle hat er vertrauensvoll an Katrin Beckedorf übergeben, die sich auf die neue Herausforderung freut. Wir wünschen beiden alles Gute und viel Erfolg!

Beratungsangebote im Umweltzentrum

Umweltberatung
Fachkundige Beratung, Verweis auf zuständige Behörden bzw. kompetente Auskunftsstellen
Fon 0511 16403-0

Energieberatung
Neutrale Beratung zu energetischer Modernisierung, erneuerbaren Energien, Ökostrom-Angeboten, Energiekosteneinsparung im Haushalt
Fon 0511 16403-46

Schulverpflegung
Beratung zu gesunder Verpflegung mit regionalen und biologischen Produkten
Fon 0511 16403-31

Schadstoffberatung
Analyse und Beratung zu Schadstoffen in Innenräumen
Fon 0511 16403-17

www.umweltzentrum-hannover.de
E-Mail: info@umweltzentrum-hannover.de

Impressum
Herausgeber:
Umweltzentrum Hannover e.V.
Hausmannstr. 9-10
30159 Hannover

Redaktion: Eberhard Röhrig-van der Meer (v.i.S.d.P.), Louisa Lange

Gestaltung: infobüro K.-P. Thiele

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 10.01., der Ausgabe 01: 03.03.

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier



Mit freundlicher Unterstützung durch:

